

eine solche Grundlage zu verschaffen. Sein Name wird aus der Geschichte der Stadt Dresden nicht wegzudenken sein. Auch das neue Dresden, wenn es wieder entstanden ist, wird zu einem gut Teil die Arbeit Dr. Conerts sichtbar werden lassen...¹²

Soweit ein Zitat aus dem Nachruf für Dr. Conert in der Sächsischen Zeitung vom 8. Juni 1946.

Heute können wir mit Genugtuung feststellen, daß die Grundgedanken für den Wiederaufbau unserer Stadt Dresden, die im Herbst des Jahres 1945 von Städtebauern, Denkmalpflegern, Kulturschaffenden und Vertretern der jungen staatlichen Organe im Rahmen von Beratungen der Bergungs- und Wiederaufbaukommission leidenschaftlich erörtert wurden, in den ersten Dresdner Aufbauplan,¹³ den Walter Weidauer am 5.1.1946 auf einer Sondersitzung des Rates der Stadt Dresden in der Tonhalle vorlegte, eingegangen sind und den Aufbau unserer Stadt in den vergangenen 40 Jahren mitbestimmten.

Das geborgene Kunstgut diente und dient dem Wiederaufbau der Monumente. Fragmente erinnern heute im neuen Dresden als Spolien im Verbund mit neuen Architekturen an das Verlorene und mahnen zum Frieden.

Die Tatsache, daß überlieferte Denkmale der Kultur und Geschichte heute wieder die kulturelle Identität der Stadt mit zeichnen, wurde anlässlich der VII. Generalversammlung von ICOMOS im Mai 1984 von den Teilnehmern aus aller Welt anerkennend festgestellt.¹⁴

Schließlich wurde mit dem Vorschlag, den innerstädtischen Verkehr auf Tangenten zu verlagern, im Interesse der Wiedergewinnung ungestörter städtebaulicher Erlebnisräume mit Dresdner Atmosphäre und mit Tuchfühlung, ein Wunsch ausgesprochen, für dessen volle Erfüllung sich auch noch die nächste Generation bemühen wird.

Der vorliegende Bericht umfaßt den Zeitraum der ersten Monate des Beginns vom 8. Mai 1945 bis zum Jahresende. Die Angaben stammen im wesentlichen aus Unterlagen des Instituts für Denkmalpflege und aus den Niederschriften von Beratungen der Bergungs- bzw. der Zentralen Wiederaufbaukommission bei der Landesverwaltung Sachsen. Mit Beschluß vom 18. August 1945 war der Verfasser als Protokollant für diese Beratungen eingesetzt, nahm an allen Sitzungen teil und konnte so die von großem persönlichen Verantwortungsbewußtsein getragene Intensität der Arbeit dieser Kommission miterleben. Es wurde beraten, beschlossen und gehandelt. Für alle war es ein großes Geschenk, von der Kriegsfurie befreit, unserer Stadt und ihren großen Monumenten dienen zu dürfen.

¹² "Sächsische Zeitung" vom 8.6.1945 (IfD^x)

¹³ Referat des 1. Bürgermeisters Walter Weidauer, "1946, das erste Jahr des großen Dresdner Aufbauplanes", Ratsdruckerei Dresden 1946

¹⁴ Vgl. Berichte über die VII. Generalversammlung von ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmale und Denkmalbereiche bei der UNESCO) vom 13. - 18. Mai 1984 in Rostock und Dresden (IfD^x)

^x IfD - Institut für Denkmalpflege